

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1831**

57 (16.7.1831)

Großherzoglich Badisches  
**A n z e i g e = B l a t t**  
für den  
**Kinzig =, Murg = und Pfalz = Kreis.**

Nro. 57. Samstag den 16. July 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

**Bekanntmachung.**

N. N. Nro. 17956. Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen Einträge sind in den Unterpfandsbüchern der Gemeinde Hugsweyer noch nicht gestrichen worden, obgleich die Kapitalien, soweit von den Schuldnern oder deren Erben erhoben werden konnte, abgetragen seyn sollen, da die Gläubiger nicht mehr leben und deren Erben oder sonstige Rechtsfolger nicht bekannt sind, die Strichbewilligungen also nicht beigebracht werden können, auch die Obligationen sich nicht in Händen der Schuldner befinden.

Es werden nun nach dem Antrage der Unterpfandsbesitzer und des Pfandgerichts zu Hugsweyer, alle diejenigen, welche an nachstehende Einträge noch Ansprüche zu haben glauben, und hierüber Obligationen besitzen, aufgefordert, ihre desfallsigen Rechte unter Vorlage der Urkunden bei unterzeichneter Stelle, vor heute an, innerhalb sechs Wochen geltend zu machen, indem nach Umlauf dieser Frist die Einträge werden gestrichen werden.

Lahr den 2. July 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Tag des Eintrags.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital fl.
7. März 1781	Weber Jakob Stolz in Lahr.	Chirurg Konrad Götz in Lahr.	50
18. „	Jakob Rinderspacher jung	Bürgermeister Griesbach allda.	125
19. Nov.	Georg Noll.	Stadtammann Rothbauer daselbst.	50
1. Sep.	Kaspar Blis.	Bürgermeister Griesbach allda.	40
1. Sep.	Friedrich Bischoff.	Stadtammann Rothbauer daselbst.	60
30. Dez. 1782	Derselbe.	Bürgermeister Griesbach allda.	60
19. Nov.	Georg Bühler.	Stadtammann Rothbauer daselbst	40
27. „	Christian Sütterle.	Georg Müllers Wittwe allda.	170
20. Dez.	David Lang.	Rath und Amtmann Lang daselbst.	100
12. Fbr. 1783	Jakob Gabelmann.	Bäcker Thomas Bucherer allda.	40
1. Nov.	Michael Anert.	Cantor Haberkorns Frau daselbst.	70
24. „	Jakob Gerhard.	Philipp Engel allda.	300
2. Dez.	Georg Bühler.	Doctor Vogel daselbst.	25
24. „	David Gengerich.	Derselbe.	50
14. Fbr. 1784	Georg Zopf.	Bürgermeister Stolz allda.	40
„	Friedrich Breithaupt.	Handelsman Christian Müller in Lahr.	70
14. Dez.	Michael Dietele.	Nietersheimer Zehent-Sequestration.	122
21. „	Christian Sütterle.	Stadtpfarrer Koch in Lahr.	100
20. Jan. 1785	Lorenz Lang.	Landoberschultheiß Hänle allda.	30
2. Fbr.	Jakob Walter.	Nietersheimer Zehent-Sequestration.	80
15. „	Michael Schalter jung.	Cantor Haberkorns Frau in Lahr	220
23. Apr.	Georg Bühler.	Stadtpfarrer Koch allda.	32
„	Christian Sütterle.	Stadtammann Junk daselbst.	80
15. Nov.	Friedrich Bischoff.	Derselbe.	162
22. Dez.	Kaspar Blis.	Unbekannt.	100

Tag des Eintrags.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital fl.
8. April 1786	Diebold Dünners Wittwe.	Stadtschreiber Kriegs Frau in Lahr.	157
11. Dez. "	Georg Schini.	Landoberschultheiß Hänle	50
20. Nov. 1787	Johann Ruder der 2te.	Derselbe	320
31. Jan. 1788	Christian Rubin.	Rath Langsdorff in Lahr	75
5. April "	Jakob Friedrich in Dinglingen.	Landoberschultheiß Hänle	50
23. May 1789	Andreas Hertenstein.	Pfarrer Lenz in Meissenheim.	200
July "	Georg Kauff.	Cantor Haberkorns Wittwe in Lahr.	150
" "	Christian Rubin, Schmidt.	Georg Willig allda	110
4. Nov. "	Mathäus Kammerer.	Spitalschaffner Fischer.	260
1. Merz 1794	Andreas Laug, ledig.	Jakob Huser in Meissenheim.	200
11. Nov. 1789	Andreas Hertenstein.	Rector Müller in Lahr.	80
8. Merz 1790	Anna Barbara und Kath. Beck.	Spitalschaffner Fischer allda.	60
28. April "	Georg Binz von Lahr.	Handelsmann Christian Müller daselbst	50
22. May "	Michael Gabelmann.	Rector Müller allda	60
3. Nov. "	Karl Bader.	Landoberschultheiß Hänle	300
4. " "	Jakob Bader.	Stiftschaffner Koch in Lahr.	400
10. " "	Georg Bader, ledig.	Mieterheimer Zehent-Sequestration.	300
12. " "	Anna Maria Bader.	Stiftschaffner und Landshrbr. Koch.	300
" "	Friedrich Ruder.	Friedrich Walter in Lahr.	70
25. Fbr. 1791	Michael Bischoff.	Spitalschaffner Fischer in Lahr	200
16. April "	Schneider Johann Wöhrle.	Pfarrer Müller in Friesenheim	50
3. May "	Georg Zipf.	Gottlieb Morstads Wittwe in Lahr	60
3. Merz 1792	Derselbe.	Gg. Frdr. Panniser allda.	150
7. May 1796	Jakob Laug der 2te.	Pfarrer Schellenberg in Uttenheim.	200
23. Dez. 1797	Jakob Noll, Kirchenältester.	Gg. Frdr. Panniser in Lahr.	400
29. Jan. 1798	Georg Enderlin.	Derselbe.	200
" "	Kaspar Bliß.	Oberamtsassessor Bausch allda.	120
12. Nov. "	Jakob Bliß der 2te.	Special Schellenbergs Erben.	300
8. April 1799	Christian Ruder.	Special Koch in Lahr.	180
20. " "	Johann Bliß der 1te.	Special Schellenbergs Erben.	150
11. Nov. "	Müller Jakob Rubin, modo Fried- rich Rubin in Ottenheim.	Stadtammann Funk in Lahr.	1000
15. " "	Gemeinde.	Gg. Frdr. Hegel allda.	1000
11. Nov. 1802	Jakob Rinderspacher der 3te.	Oberamtsassessor Bausch	200
28. Jan. 1805	Derselbe.	J. Gg. Willigs Wittwe in Lahr.	300
31. Dez. "	Johann Bliß der 2te.	Schuster Georg Bühler allda	100
8. May 1806	Müller Philipp Jakob Rubin.	Benjamin Fingados Wittwe daselbst.	300
25. Juli 1808	Weber Michael Leir.	Bäcker Frdr. Huber allda.	150
19. Dez. "	Friedr. Noller Wittwe.	Elisabeth Friedrich daselbst.	50
14. Jan. 1809	David Laug der 2te.	Dreher Frdr. Caroli allda.	200
1. Dez. "	Jakob Hertenstein der 2te.	Gg. Frdr. Panniser daselbst.	300
" "	David Laug der 2te.	Friederike Stolz allda.	100
15. " "	Jakob Laug der 1te.	Gg. Frdr. Hegel daselbst.	100
6. Merz 1810	Georg Noll.	Joh. Georg Schniglers Wittwe allda.	250
9. April "	Johann Dörner.	Salomá Moser in Straßburg.	250
1. Sep. "	Andreas Schmidt.	Amtskeller Kochs Ehefrau in Lahr.	300
29. " "	Johann Wöhrle.	Ericker Christian Kröll allda.	350
10. Nov. "	Lorenz Laug.	Unbekannt.	150
1. Fbr. 1811	Christian Waser.	Georg Willigs Wittwe in Lahr.	350
25. Aug. 1813	Johann Bliß der 2te.	Frau Rath Vogel in Lahr.	150
13. Fbr. 1815	Jakob Laug der 1te.	Elisabeth Gleichert in Lahr.	170
20. " "	Michael Schalters 2. Kinder.	Gg. Frdr. Panniser allda.	50

Tag des Eintrags.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital fl.
18. Apr. 1817	Jakob Laug der 3te.	Gg Frdr. Hegels Wittve daselbst	450
15. Mai 1818	Johann Dorner.	Handelsmann Walter allda.	600
21. Jän. 1820	Johann Dorner, ledig	Salomä Joos in Frankfurt.	100
16. July 1813	Friedrich Stramp.	Cantor Bannmeyer in Lahr.	100
20. July 1825	Katharina Ruder.	Zimmermann Blum allda.	251
19. Febr. 1791	Jakob Hertenslein.	Sebastian Heimbürger in Allmannsweier.	100
20. März 1813	Friedrich Stramp.	Salomä Etuz in Lahr.	200

Verzeichnet, Lahr im April 1831.

Thilungskommissär Hoffmann.

### Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die Stadtkaplanei in Thiengen dem Pfarrer Herrmann zu übertragen. Hierdurch kommt die Pfarrei Honau, Bezirksamts Rheinschossheim, mit einem beiläufigen Einkommen von 500 fl. in Erledigung, um welche sich die Kompetenten durch das Königskreisdirectorium zu melden haben.

Die erledigte evangelische Schullehre zu Dossenheim, ist dem Schullehrer Jakob Hettmannspurger zu Leutershausen übertragen worden, wodurch letztgenannte Stelle (Decanats Weinheim) mit einem Kompetenzantrag von 196 fl. 14 kr. in Erledigung gekommen ist. Die Bewerber um diese Stelle haben sich bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Uebertragung des erledigten kathol. Schuldienstes zu Untergrombach an den Schullehrer Johann Nepomuk Dietrich, ist der kath. Filialschuldienst zu Hohenwarth, Oberamts Forzheim, mit einem beiläufigen Ertrage von 150 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich bei der Freyherrn von Gemmingen Steing. ischen Grundherrschaft als Potren vorschriftsmäßig zu melden.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldentiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse senst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Bezirksamt Achern.

(2) zu Fautenbach an den Bürger und Bauern Alois Hauser, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 18. July d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Achern an das in Gant erkannte Vermögen des entwichenen Handelsmanns, Saifen- und Lichterfabrikanten Joseph Huber, welcher seine Geschäfte unter der Firma J. J. Hubers Sohn führte, auf Samstag den 23. July d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Zugleich wird Joseph Huber aufgefordert, sich bei dieser Liquidation zu stellen und seinen Gläubigern zu antworten so wie sich über seinen böselichen Austritt zu rechtfertigen, andernfalls gegen ihn nach den Landesgesetzen verfahren wird.

(2) zu Achern an den entwichenen Bürger u. Bauern Ignaz Ernst, auf Donnerstag den 24. July d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Zugleich wird der entwichene Ignaz Ernst aufgefordert, bei dieser Tagfahrt selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und den Gläubigern zu antworten, andernfalls er mit seinen Einwendungen ausgeschlossen wird.

(1) zu Kappel an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Jakob Vogel auf Mittwoch den 17. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei Aus dem

#### Oberamt Buchfal.

(1) zu Unteröwisheim an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Karl Friedrich Gluck auf Donnerstag den 4. August d. J. Vorm. 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Durlach.

(3) zu Weingarten an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen alt Jakob Nicolaus, auf Donnerstag den 4. August d. J. Vorm. 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. U. d.

#### Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Eppingen an die Philipp Ewingers Wittve, Eva Katharina geb. Ritter, welche mit ihrer ledigen Tochter Anna Maria Ewinger nach Nordamerika auswandern will, auf Freitag den 27. July d. J. früh 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Reichenbach an die unverehelichten Ignaz Schwab, Joseph Eble und Christian

Mai, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Freitag den 12. August d. J. früh 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Gernsbach.**

(3) zu Ottenau an das in Gant erkannte Vermögen des Löwenwirth Gabriel Krieg, auf Donnerstag den 4. August d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei, wo zugleich über die Genehmigung der Liegenschaftsversteigerung und über die Aufstellung und Belohnung des Massecurators verhandelt werden wird. Aus dem

**Bezirksamt Hornberg.**

(3) zu Hornberg an den in Gant erkannten hiesigen Bürger und Fuhrmann Christian Wöhrl und seine Ehefrau Barbara geb. Rosenfelder, auf Freitag den 22. July d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Lörrach.**

(3) zu Lörrach an den ledigen Indienbedrucker Reinhard Wunsch, welcher die hohe Regierungserlaubniß erhalten hat, nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 18. July d. J. Morgens um 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Oberkirch.**

(2) zu Ulm an die Verlassenschaft des Andreas Spät auf Samstag den 30. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

**Oberamt Offenburg.**

(2) zu Offenburg an den in Gant erkannten Johann Schreiber, Strumpfweber, auf Mittwoch den 10. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Leopold Zapf auf Freitag den 5. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Nachlaß des Michael Riedinger, Küfer, auf Freitag den 29. July d. J. Vormittags 7 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Rheinbischoffsheim.**

(3) zu Bodersweier an die nach Nordamerika auswandernden Johann Georg Waldnerschen Eheleute, auf Dienstag den 15. July d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Tryberg.**

(3) zu Furtwangen an den in Gant erkannten Uhrenhändler Thaddä Gfäll, auf Freitag den 29. July d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei.

(2) Bühl. [Schuldensiquidation.] Nachgenannte Amtsangehörigen wollen nach Amerika auswandern. Deren Gläubiger haben daher ihre Forderungen an dieselben um so gewisser Freitags den 22.

July d. J. Vormittags 9 Uhr anzumelden, und richtig zu stellen, als widrigenfalls zu keiner Zahlung mehr verholfen werden könnte, nämlich: die Alois Lang'schen Eheleute von Neufas, und Bernhard Muckenbier mit Familie von Waldmatt.

Bühl den 5. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

**Erbvorladungen.**

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

**Bezirksamt Engen.**

(2) von Engen der Joseph Schilling, welcher sich vor 40 Jahren als Zimmergesell auf die Wanderschaft begeben, dessen Vermögen in 62 fl. 38 kr. besteht. Aus dem

(2) Waldshut. [Verschollenheitsklärung.] Da Johann Martin Gerster von Bierbrunnen auf die öffentliche Vorladung vom 24. Juny v. J. weder erschienen, noch sonst eine Kunde von ihm eingegangen ist, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz übergeben.

Waldshut den 3. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Ausgetretener Vorladungen.**

(2) Bretten. [Vorladung.] Christian Muber von Spranthal hat sich heimlich von Frau und Kindern entfernt, und soll sich nach Amerika begeben haben, wozu er keine Erlaubniß erhielt. Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und sich über seinen bösslichen Austritt zur Genüge zu rechtfertigen, widrigens das Geselzliche gegen ihn erkannt werden wird.

Bretten den 6. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Offenburg. [Vorladung.] Der Bürger Franz Joseph Mänele von Durbach, welcher im Mai l. J. mit Rücklassung seiner Familie von Hause entwichen, und dem Vernehmen nach in königlich französische Kriegsdienste getreten ist, wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu sistiren und über seinen Austritt zu verantworten, sonst wird nach den Landesgesetzen gegen ausgetretene Untertanen darüber erkannt werden.

Offenburg den 8. July 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Vorladung.] Corporal Friedrich Petri von Nöttingen ist von der Groß. Artillerie-Brigade entwichen. Er wird mit Frist von 6 Wochen vorgeladen, bei seiner Militärbehörde oder dahier sich zu melden und über seinen Austritt zu rechtfertigen. Nach fruchtlosem Umlauf der Frist hat derselbe zu erwarten, daß er als Deserteur behandelt und nach dem Gesetze weiter gegen ihn verfahren würde.

Pforzheim den 4. July 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Vorladung.] Grenadier Jakob Friedrich Bischoff von Dietlingen ist entwichen und wird vorgeladen, innerhalb 6 Wochen bei seiner Militärbehörde oder dahier sich zu stellen und über seinen Austritt zu verantworten. Nach fruchtlosem Umlauf der Frist wird nach den Gesetzen gegen ihn als Deserteur weiter verfahren werden.

Pforzheim den 4. July 1831.

Groß. Oberamt.

(1) Fahr. [Fahndung und Signalement.] Sämtliche resp. Behörden werden ersucht, auf den ledigen Webergesellen Jakob Keller von hier, welcher arbeitslos umherzieht, auf den Namen Anderer Käufe abzuschließen und die Leute zu pressen sucht, zu fahnden und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt anher einzuliefern.

Fahr den 9. July 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Er ist 29 Jahre alt, schlanker Statur, hat blonde Haare, dergleichen Augenbraunen und Bart, ein länglichtes blaßes Gesicht, und hat eine etwas zischende Sprache.

(1) Wiesloch. [Fahndung und Signalement.] Jakob Heinrich Allgäier von Rohrbach bei Einsheim ist des zu Mühlhausen verübten, durch die seitigen Beschluß vom 18. v. M. ausgeschriebenen Diebstahls (in Nro. 172. und 173. der Karlsrüher Zeitung nach neueren Indicien sehr verdächtig. Sämtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf den Jakob H. Allgäier, dessen Signalement unten beigefügt ist, fahnden und den allenfallsigen Erfolg anher gelangen zu lassen. Hierbei wird bemerkt, daß der ausgeschriebene Sattel nebst Reitzzeug bereits ausgemittelt worden sei.

Wiesloch den 11. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Derselbe soll mittlerer Größe, ziemlich dick seyn, blonde oder hellbraune Haare und blaue Augen haben. Er war bekleidet mit schlechten Halbstiefeln, Pantalons von dunkelgrauem Tuche, einer Jacke von

desgleichen, einer Weste mit umgeschlagenem Kragen von seinem Sommerzeug, dessen Grund hellgrau und mit gelben und grünen Sternchen punktiert war, mit einer Kappe von braunem Tuche, die mit einem Schilde versehen ist, und auf der Seite herabhängt. F. H. Allgäier ist Müller, hat vielleicht ein hierauf lautendes Wanderbuch und soll beim Gehen eine vorgebückte Haltung haben.

(2) Bühl. [Diebstahl.] In Wornhast wurden von einem Heustalle 42 Ellen halbweißes hänfenes Tuch entwendet, was hiemit zur Entdeckung des Thäters und des gestohlenen Tuches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bühl den 7. July 1831.

Groß. Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. wurde dem Bürger Johannes Raab in Oberweier, diesseitigen Bezirks, 400 fl. an baarem Gelde, 2½ Malter Gerste und 5 Laibe Brodes entwendet. 300 fl. in lauter Kronenthaler bestehend, befanden sich in einem lebernen Sacke, gefertigt aus dem gegerbten und unbehaarten Felle einer Kage, ohne Rath, mit Ausnahme jener Theile des Balgfeldes, wo die Füße abgeschnitten sind. Dieser Sack war mit einem leinenen Bändchen zugebunden. Die andere 100 fl. bestanden zu ⅓ ebenfalls aus ganzen und zu ⅔ aus halben Kronenthaler, waren in einem Säckchen aus sogenannten weißem Cöllsch, wovon die Hälfte mit rothen sich kreuzende Linien durchzogen ist. Dieses wird zum Behufe der Fahndung hiermit bekannt gemacht.

Ettlingen den 11. July 1831.

Groß. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. wurde dem Sonnenwirth Christian Heigmann von Oberharmersbach mittelst Einsteigen in seine Speisekammer folgendes diebischerweise entwendet, als:

	fl.	kr.
1) 2 Sester Weismehl im Werth von	1	—
2) Ungefähr 3 Maas Anken mit einem steinernen Hafen	3	—
3) 12 $\ell$ ausgelassenes Schafunschlitt.	3	36
4) 4 $\ell$ Butter	1	—
5) Ungefähr 8 $\ell$ Speck	1	20
6) 10 $\ell$ Rindfleisch und eine Zunge.	1	44
7) 1 Tischtuch.	1	—

zusammen 11 40

Hievon geben wir sämtlichen Polizeibehörden zur gefälligen Fahndungsveranlassung Nachricht.

Gengenbach den 5. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] Dem Bergschmidt Georg Hilberer von Berghaupten wurde in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. ein Schraubstock im Gewicht von 23  $\text{Lb}$  aus seiner Werkstätte diebischerweise entwendet, im Werth von 8 fl. 48 kr. Hievon geben wir sämmtlichen Polizeibehörden zur gefälligen Fahndungsveranlassung Nachricht.

Gengenbach den 6. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Gasthause wurden nach und nach in einem Zeitraum von 4 Wochen 5 silberne Eßlöffel, wahrscheinlich von dem Mittagstisch, entwendet. Dieselben sind von gewöhnlicher Facon, ziemlich schwer, auf der einen Seite mit den Buchstaben J. H. oder vielleicht auch N. H. auf der andern Seite mit der Probe (13 Löhlig) versehen. Diesen Diebstahl bringen wir zum Behuf der Fahndung zur Kenntniß.

Karlsruhe den 8. July 1831.

Großh. Stadtm. d.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der verfloffenen Nacht wurden aus dem Hause des Bürgers und Krämers Georg Braun zu Weiertheim, und zwar mittelst Einbruchs in die Küche aus einem mit Wasser angefüllten Waschzuber 6 Stücke halbgebleichtes händenes, an den Ecken mit 4 Bändeln versehenes Tuch entwendet. Zwei Stücke sind jedes 26 und die 4 übrigen jedes 23 Ellen lang; alle 6 Stücke  $1\frac{7}{8}$  Ellen (alten Maasses) breit. Das eine Stück hat in einer Länge von 13 bis 15 Ellen einen baumwollenen Eintrag. Ein besonderes Kennzeichen kann nicht angegeben werden, außer einigen röthlichen Flecken, welche von dem Leimen herrühren, den einige Kinder, die auf dem Tuche umherliefen, an den Füßen hatten.

Mit dem Tuch wurde auch ein Wasserläbel mit 4 hölzernen ungeschälten Reifen und 2 Handhaben gestohlen und wahrscheinlich zum Transport des Tuches gebraucht. Dieses wird zur Fahndung andurch bekannt gemacht.

Karlsruhe den 7. July 1831.

Großherzogl. Landamt.

(2) Oberkirch. [Diebstahl und Fahndung.] In der Nacht vom 25. auf den 26. v. M. wurden dem Wagnermeister Andreas Wolberd von Feenach nachstehende Effecten mittelst Eröffnung der Werkstatthüre entwendet:

- 1) 20 Stück eiserne Ringe, s. g. Steckringe.
- 2) Ein Streckholz mit gesprungenem Helm von Eschenholz und mit einem eisernen Nagel an diesen befestiget.
- 3) Ein Stockheil, worauf die Buchstaben L. L. eingeschlagen sind, hat ein ungewöhnlich schmales Haus und einen Helm von Eschenholz.

4) Eine 10 Zoll lange Holzfeile mit eschenem Hest.

5) 4 Schnitt- oder Ziehmesser mit Hesten von Buchsbaum.

6) 6 Stemmeisen, deren 3 mit Hesten von Eschenholz und eisernen Ringen versehen sind, das 4te ist durchaus Eisen, ein s. g. Fügmeißel.

7) 2 Ketten mit kurzen Hacken, an einem Ende und am andern mit Ringe, an der größern Kette sind gedrehte Gelenke mit einem länglichen Ringe, an der kleinern ist ein eingeschweißtes großes Gelenke.

8) Eine alte abgestumpfte Spaltart mit einem Ruckbaumhelm.

9) 2 s. g. Zwickbohrer mit eschenem Hest, 1 Stückbohrer und ein 2' 4" langer Radbohrer, besonders an dem eingeschlagenen Buchstaben R. und daran erkennbar, daß er unten eingedrückt ist.

10) Eine Weißzange.

11) Ein grauer Schleiffstein.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf den Wagneregesellen Georg Walter aus dem Kapplerthal, dessen Signalement nicht beigefügt werden kann, welcher sich in Kapplerthal bei Joseph Feist aufhält, und in jüngster Zeit in Egelsburs, Amts Kork, die Werkstätte einer Wagnerswitwe gemiethet hat.

Auch soll derselbe sich hie und da bei einer ledigen Weibsperson (einer Näherin in Urloffen, Oberauns Offenbura) aufhalten.

Vorstehendes wird zur Fahndungsveranlassung anmit öffentlich bekannt gemacht.

Oberkirch den 29. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Breisach. [Straferkenntniß.] Nikolaus Grünfelder von Mördingen, Soldat von dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2. hat sich auf die gegen ihn erlassene Vorladung nicht gestellt, es wird daher derselbe nunmehr der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, der Wollzug der weitem gesetzlichen Strafe aber auf dessen Betreten und etwaigen dereinstigen Vermögenanfall vorbehalten.

Breisach den 7. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Straferkenntniß.] Nachdem der Rekrut Johann Baptist Spitzmüller von Zell am Harmersbach, aus der Militärconscriptio pro 1831, sich auf die öffentliche Vorladung vom 23. März d. J. in der anberaumten Zeit nicht gestellt, so wird derselbe in die auf Refraction nach dem Befehl vom 5. October 1820 geordnete

Geldstrafe andurch verfällt und des Gemeindegerechts für verlustig erklärt.

Gengabach den 4. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Straferkenntniß.] Da der wegen Desertion öffentlich vorgeladene Bernhard Lichtenfels von Karlsruhe, gewesener Soldat bei dem Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. dahier, auf die diesseitige Aufforderung vom 5. April d. J. sich nicht gestellt und über seinen Austritt verantwortet hat, so wird derselbe des Ortsbürgerrechts dahier für verlustig erklärt, die gesetzliche Vermögensstrafe gegen ihn auf den vereinstigen Vermögensanfall, und die persönliche Strafe auf den Betretungsfall vorbehalten, unter Verurtheilung des Bernhard Lichtenfels in die Gerichtskosten.

Karlsruhe den 5. July 1831.

Großh. Stadt-Amt.

(2) Mosbach. [Straferkenntniß.] Da sich Christoph Weiz aus Hochhausen der öffentlichen Vorladung vom 21. May ungeachtet bisher noch nicht gestellt und seiner Mißpflichtigkeit genügt hat, so wird derselbe des Gemeindegerechts für verlustig erklärt und die gesetzliche Geldstrafe auf den Fall wenn ihm noch Vermögen zukommen sollte, so wie die persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

Mosbach a. N. den 6. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Lörrach. [Bekanntmachung.] Unter Bezug auf unsere Anzeige vom 6. d. M. bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der Leichnam des im Rhein verunglückten Bürgers, Johann Adolf von Haltingen seitdem aufgefunden worden ist.

Lörrach den 13. Juli 1831.

Großherzogtl. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Bekanntmachung.] Samstag den 9. d. M. hatte der Bürger Joseph Ganter, Schustermeister von Marlen das Unglück, im Rhein zu ertrinken, auf welchem sein Schiff auf dem er sich befand, umgeworfen wurde. Indem wir das Signalement dieses Verunglückten unten beifügen, ersuchen wir die Behörden anher beliebig Nachricht zu geben, wenn der Leichnam gefunden werden sollte. Offenburg den 12. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Ganter ist 30 Jahre alt, 5' 2" groß, mittlern Körperbau und blasser Gesichtsfarbe. Er trug bei seinem Abgehen von Hause lange weiße leinene Hosen und Halbstiefel, und dessen Hemd ist mit J. G. bezeichnet.

(3) Philippsburg. [Pfandbucherneuerung in Oberhausen betr.] Wegen nöthig gefundener Renovation des Pfandbuches zu Oberhausen werden alle diejenigen, welche ein Pfand- oder Vorzugsrecht auf Liegenschaften in Oberhauser Gemarkung haben, hiemit aufgefordert, ihre Beweisurkunden entweder in Original oder beglaubter Abschrift den 13. 14. 15. und 16. July d. J. der Renovationskommission zu Oberhausen um so gewisser vorzulegen, als nach Verfluß des anberaumten Termins der etwa schon im alten Pfandbuch zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden wird, und letztere alle Nachtheile die durch das Nichtanmelden entstehen mögen, sich selbst zuzuschreiben haben.

Philippsburg den 2. July 1831.

Großherzogtl. Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Brennholzlieferung betr.]

Die Lieferung der Brennholzbedarfs für das Großh. Kriegsministerium in dem Rechnungsjahr 1831, bestehend in 50 Klafter Waldbuchen und 10 Klafter Waldbirnen, soll unter folgenden Bedingungen an den Wenigstnehmenden begeben werden:

1) Dieses Quantum Holz wird in drei Abtheilungen frei hierher geliefert, und auf Kosten des Lieferanten, unter Aufsicht gemessen, nämlich  $\frac{1}{3}$  gleich,  $\frac{1}{3}$  Anfangs December d. J. und  $\frac{1}{3}$  in der Mitte des Janners 1832, oder auch Wälder wenn es verlangt wird;

2) das Klafter muß 144 Cubickfuß neues Maß enthalten, nämlich die Höhe und Weite des Klafters 6 Fuß, und die Scheiterlänge 4 Fuß; was hieran fehlt, wird in richtigem Verhältniß zu Geld berechnet dem Lieferanten abgezogen, oder er muß das Fehlende nachliefern;

3) das Holz muß wenigstens 1 Jahr alt seyn in guter Qualität und dergestalt grobspälterig geliefert werden, daß höchstens nur 176 Scheiter auf das Klafter geben;

4) die Zahlung geschieht nach geschäheener Ablieferung von der Großh. General-Kriegs-Kasse.

Diejenigen, welche sich auf diese Lieferung einzulassen gedenken, werden andurch aufgefordert, ihre Soumissionen (Angebote) längstens bis zum 29. laufenden Monats July an den Unterzeichneten einzusenden.

Karlsruhe den 14. July 1831.

A. h. A.

Eckart, Kanzleirath.

(2) Eppingen. [Versteigerung.] Bis den 22. d. Morgens 9 Uhr wird auf dieseitiger Amtskanzlei eine ganz neue kupferne Flüssigkeitseiche, mit messingnem Krähnen versehen, welche eine neubadische Dhm enthält und zu 200 fl. taxirt ist, öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber andurch eins laden will.

Eppingen den 5. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(3) Ettenheim. [Sägmühle und Güterversteigerung.] Sägmüller Joseph Spery und seine Erben von hier sind gesonnen die Sägmühle sammt dabei liegenden Gütern Mittwochs den 27. July d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus dahier öffentlich versteigern zu lassen. Sämmtliche Realitäten, die ein zusammenhängendes Gut bilden, bestehen:

1) In einer zweiflüßigen Behausung und Mahlmühle mit zwei Mahlgängen, einem Röllgang sammt Säge, Hof, Scheuer, Schopf und Stallung.

2) In 44 Ruthen Krautgarten.

3) In 4 Morgen 2 $\frac{1}{2}$  Sester Ackerfeld.

4) „ 1 „ 2 $\frac{1}{4}$  „ Wiesen.

Die sehr annehmbaren Bedingungen werden am Tag der Versteigerung bekannt gemacht, können aber zuvor täglich dahier eingesehen werden. Auswärtige Kaufliebhaber müssen sich mit legitimen Vermögens- und Sittenzugnissen ausweisen.

Ettenheim den 2. July 1831.

Bürgermeisteramt.

(1) Pforzheim. [Holzversteigerung.] Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. dieses, werden im Distrikt Hummelstain, Seehauser Reviers,

96 Klafter Buchen

3 „ Eichen und

250 „ Tannen Scheiterholz

gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 7 Uhr auf der Wurmbberger Straße am geschlagenen Weg.

Pforzheim den 11. July 1831.

Großh. Forstamt.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nach dem der hohen Verordnung gemäß der Hiebsplan pro 1832 bis zum 23. d. M. geschlossen und hoher Behörde vorgelegt werden muß, so werden alle diejenigen, welche für das Jahr 1832 Bau- und Nutzholz aus dahiesigem Forstamtsbezirk nöthig haben, hiemit aufgefordert, ihre desfallsige Gesuche längstens bis zum 20. d. M. schriftlich bei dieseitiger Stelle

einzugeben, widrigenfalls wir alle spätere Holzgesuche unbeachtet wieder zurückschicken müssen.

Karlsruhe den 7. July 1831.

Großherzogliches Forstamt.

### Dienst-Nachrichten.

Der erledigte katholische Fiskalschuldienst zu Uglasterhausen, Amts Mosbach im Neckarkreis, ist dem Schulkandidaten Franz Anton Banschach, bisherigen Schulgehülfen in Hasmersheim, übertragen worden.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und zu erhalten:

### Beleuchtung

der

gegen den

### neuen Badischen Katechismus

vorgebrachten Anklagen,

als Beitrag

### zur richtigen Beurtheilung

einer

von den Pfarrern

Diez, Hager, Hennhöfer, Käß

und

einigen Kandidaten

herausgegebenen Schrift.

8. brosch. Preis 18 kr.

In der Groos'schen Buchhandlung in Karlsruhe (auf dem Markt) ist erschienen und zu haben:

Eine Epistel aus den Bergen, an die Prediger Hennhöfer, Käß, Diez, Hager, G. Frommel, G. F. Haag und Karl Mann. Zum Frommen aller aufrichtigen Christen der Oeffentlichkeit übergeben von August Hausrath. Preis 12 kr.

Schatter, G. F., Vertheidigung des neuen Katechismus der vereinigten Kirche Badens, gegen die Angriffe einiger Geistlichen, nebst Beurtheilung der theol. Glaubensmeinung derselben. Preis 36 kr.

(Bei Abnahme von wenigstens 10 Exemplaren zusammen nur 24 kr.)

Ueber den Ursprung des Zehnten. Eine historisch-rechtliche Erörterung. Preis 24 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.